

Asp, Spottlied Auf Die Harten Wanderjahre

Ein weiter Weg und manch ein langes Jahr.
Ich ging auf Straen, fremd und sonderbar.
Ich habe viele Lnderer schon bereist.
Mit Mchtigen hab ich am Tisch gespeist.
In kalten Nchten und in hchster Not
Teilte mit mir so mancher Knecht sein Brot
doch nie war mir ein Freund, so wie ihr's wart
Was dich nicht umbringt, macht dich hart.

Das Schwarze Buch war bei mir alle Zeit.
Was ich begehrte stand schon bald bereit.
Und leere Taschen sind kaum ein Problem
Wer zaubern kann, der liegt nie unbequem.
Selten allein, ich nahm es, wie es kam,
Verlor mein Mitleid und auch jede Scham.
Tat alles, wie's nie vorher meine Art
Was dich nicht umbringt, macht dich hart.

Verkaufte meine Kunst fr teures Gold.
Wo Reichtum lockte stand ich bald im Sold.
Am Hof von Frsten ging ich ein und aus
Und lebte schon wie sie in Saus und Braus.
So manchem stand der Argwohn im Gesicht
Fr meine Dienste liebten sie mich nicht.
Und doch, aus Furcht ging man mir um den Bart
Was dich nicht umbringt, macht dich hart.

Nur gegen eins war nicht mal ich gefeit.
Denn wo die Macht wchst, da wchst auch der Neid.
Gegen Intrigen und die Politik
Hilft nicht einmal der strkste Zaubertrick.
Man schob mich ab, mit Geld und Ritterschlag,
Auf Gutsbesitz, der in der Heimat lag.
Der Rckzug blieb mir schlielich nicht erspart
Was dich nicht umbringt, macht dich hart.

Ein weiter Weg und manch ein langes Jahr.
Ich ging auf Straen, fremd und sonderbar.
Ich habe viele Lnder schon bereist
Mit Mchtigen hab ich am Tisch gespeist
In kalten Nchten und in hchster Not
Teilte mit mir so mancher Knecht sein Brot,
Und nie war mir ein Freund, so wie ihr's wart
Was dich nicht umbringt, macht dich hart.